

A N T R A G

CDU-Fraktion

Gegenstand:

Mehr Sicherheit für die Innenstadt! Einrichtung einer City-Wache auf der Prager Straße

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

1. sich beim Freistaat Sachsen dafür einzusetzen, dass auf der Prager Straße eine City-Wache der Polizei Sachsen eingerichtet wird,
2. die Kosten einer Beteiligung an der City-Wache zu ermitteln, um folgende Ziele zu erreichen:
 - a. Die City-Wache dient auch Kräften des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Landeshauptstadt Dresden als Basis für ihre Tätigkeit vor Ort,
 - b. Sie sieht Räumlichkeiten für Personal vor, das insbesondere kleinere Geschäfte innerhalb weniger Minuten unterstützen kann; hierzu wird eine Kooperation mit dem City Management Dresden e. V. angestrebt,
3. sich in einem ersten Schritt für mobile Raumeinheiten zur kurzfristigen Realisierung der City-Wache auf der Prager Straße einzusetzen,
4. gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen geeignete dauerhafte Räumlichkeiten für die City-Wache auf der Prager Straße zu identifizieren und zu eruieren, ob bzw. in welcher Form sich der Freistaat ggf. an den entstehenden Kosten beteiligen würde.

Beratungsfolge

Plandatum

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit		nicht öffentlich	1. Lesung
Stadtbezirksbeirat Altstadt		öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Die Sicherheitslage im Umfeld der Prager Straße ist trotz verstärkter Polizeipräsenz nach wie vor angespannt. Zwar konnte die Rauschgiftkriminalität durch konzertierte Aktionen eingedämmt werden, die Diebstahlkriminalität in der beliebten Einkaufsstraße ist aber ein großes und leider weiter zunehmendes Problem.

Die Einrichtung einer City-Wache auf der Prager Straße würde es der Polizei ermöglichen, dauerhaft Präsenz zu zeigen. Dadurch könnten auch Anzeigen direkt vor Ort aufgenommen werden. Darüber hinaus sollte diese City-Wache auch Kräften des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Dresden als Basis für ihre Tätigkeit vor Ort dienen.

Es ergeben sich gerade in den Geschäften zunehmend Situationen, die von dem Personal als sicherheitsrelevant eingeschätzt werden, etwa, weil befürchtet wird, dass Diebstähle vorbereitet werden. Gerade kleinere Geschäfte haben aber gar nicht so viel Personal, um auf solche Situationen reagieren zu können. Diesem Problem kann am besten dadurch begegnet werden, dass kurzfristig Unterstützung angefordert werden kann. Hierzu sollen in der City-Wache Räumlichkeiten für solches Unterstützungspersonal zur Verfügung gestellt werden. Da der City Management e.V. am ehesten beurteilen kann, welches Personal geeignet ist, in solchen Situationen die Geschäfte unterstützen zu können, sollte dieser auch die Koordinierung mit den Geschäften übernehmen.

Heike Ahnert
Fraktionsvorsitzende